

Radspportverein sagt Spargeltour ab

Schrobenhausener Radspportler schwer gebeutelt von der Corona-Krise

Schrobenhausen (ose): Die Corona-Pandemie trifft auch den mit einer Vielzahl verschiedenster Aktivitäten vollgepackten 2020-iger Terminkalender des Schrobenhausener Radspportvereins mit voller Härte. Letztlich wurde das zu Jahresbeginn mit Akribie und viel Herzblut erarbeitete Papier in pulverisierter Form in alle Einzelteile zerlegt. Der anhaltenden Krise sind bisher neben dem seit vielen Jahren für viele RSV-Radspportler zur Tradition gewordene Radspportfrühling Anfang März auf Mallorca auch die ersten geführten gemeinsamen Ausfahrten und Zusammenkünfte zum Opfer gefallen. Aktuell trifft dies auch für die zum Monatsbebginn geplante "Fahrt in den Mai" zu. Zuletzt war auch die für letzten Sonntag vorgesehene elfte Auflage der Fahrradsegnung vor der Wallfahrtskirche auf dem Beinberg gestrichen worden. Abgesagt wurde von Vereinschef Franz Kistler zwischenzeitlich auch die zehntägige, für Mitte Mai geplante Trainingswoche im Griechischen Kalamata an der Südküste des Peloponnes.

Gehofft hatte man bei den RSV-Verantwortlichen bisher noch auf die Spargeltour.

Die traditionsreiche Radtourenfahrt (RTF) "Vom Spargelland durch den Frankenjura" sollte wie immer am ersten Sonntag im Juni über die Bühne gehen. Alles Hoffen blieb allerdings vergeblich. Der Gesundheit der Allgemeinheit, der aktiven Radspportler und nicht zuletzt der vielen erforderlichen freiwilligen Helfer geschuldet, muss jetzt auch die für den 07. Juni geplante Veranstaltung ersatzlos aus dem Kalender gestrichen werden. Eine Neuauflage, es wäre die siebenundzwanzigste, wird es frühestens im Juni 2021 geben.

Wie Seifenblasen im Sommerwind zerplatzt sind auch die ergeizigen Vorhaben der "Kettensprenger", der RSV-Langstreckenradler um Ulricke und Michael Freundl. Verzichtet werden muss unter Anderem auf die erneute Teilnahme am 24-Stundenrennen in Kelheim und auch auf den absoluten sportlichen Saisonhöhepunkt, die **Nonstopfahrt** über 1100 Kilometer nach Rom am Pfingstwochenende. Mit wenig Aussicht auf eine tatsächliche Durchführung im Raum steht aktuell allerdings noch die TOUR Transalp. Eine siebentägige Etappenfahrt über rund 900 Kilometer/20 000 Höhenmeter kreuz und quer durch die Dolomiten bei der Andreas Babl und Oskar Seidel (noch) auf der Starterliste stehen.

Abhängig von weiteren Verlauf der momentan Alles bestimmenden Corona-Krise und den damit in Zusammenhang stehenden gesetzlichen Auflagen und Maßnahmen wird es bis auf Weiteres keine gemeinsame Ausfahrten beim RSV geben. Dicke Fragezeichen, da bisher nicht offiziell gecancelt, stehen noch vor zwei ganz konkreten sportlichen Terminen. Zum Einen ist dies die eventuelle Teilnahme an der Radtourenfahrt der Schwetzingen Radspportfreunde und der damit verbundene Besuch der Kurpfälzischen Partnerstadt am ersten Juliwochenende und zum Anderen die von Franz Kistler bereits bis ins letzte Detail geplante viertägige Sommerfahrt Mitte August nach Rottweil im Schwarzwald. In gesellschaftlicher Hinsicht wird nach wie vor die planmäßige Durchführung des RSV-Sommerfestes am 24. Juli 2020 in Linden angestrebt.

Informationen darüber wie es in sportlicher Hinsicht wie auch auf gesellschaftlicher Ebene beim Radspportverein weiter geht werden rechtzeitig auf der RSV-Homepage unter www.rsv-schrobenhausen.de bekanntgegeben.